

Fragment

VON

Schwartzel.



ein Beitrag

zu den Physiognomischen Fragmenten

1783.

V o r h e r r i c h t

zum fünften Bande erstes Stück

n e u e n M a g a z i n s

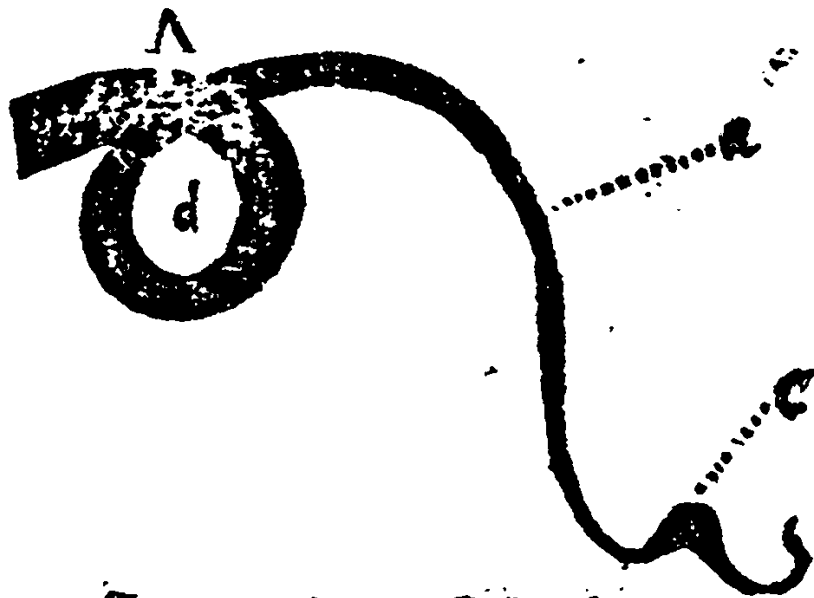
für Aerzte.

S Herrn Lavaters große Physiognomie veranlaßte zwischen zweyen Freunden Spott. Der eine moquirte sich über die Silhouette des Hofnungsvollen Jünglings — den Herr Lavater zum Genie vom ersten Range erhob — und da ihm eben ein junges Schwein begegnete, so fiel ihm ein, daß sich über die hoffnungsvollen Schwein-Jünglinge wohl was Physiognomisches sagen ließe. Dieser hingeworfene Gedanke fachte den Witz des Verfassers sogleich an, diese Aufsätze zu machen. Beyde Freunde lebten auf der Königin der Akademien — und so kam die Idee über das Haar zu tragen, hinzu. —

Der Verfasser erlaubte schon längst, daß seine Einf'le gedruckt würden. Sie erscheinen gewiß nicht zu spät — da u. s. die letzte Mess: noch physiognomische Lichter geliefert hat.

Kraus Kraus

Silhouetten.



Fragment von Schwänzen.

1) Heroische, kraftvolle.

A. Ein Gauschwanz.

B. Englischer Doggeschwanz.

A.

Wenn du in diesem Schwanz nicht siehst, lieber Leser, den Teufel in Satt-heit, (obgleich hoher Schweinsdrang bey a) nicht deutlich erkennest den Schrecken Israels in c, nicht mit den Augen riechst, als hättest du die Nase drinn, den niedern Schlamm in dem er aufwuchs bey d, und nicht zu treten scheint in den Abstoß der Natur und den Abscheu aller Zeiten und Völker, der sein Element war — so mache mein Buch zu; so bist du für Physiognomie verloren.

Dieses Schwein, sonst gebornes Ur-Genie, luderte Tage lang im Schlamm hin; vergiftete ganze Straßen mit unaussprechlichem Mistgeruch, brach in eine Synagoge bey der Nacht, und entweichte sie scheußlich; fraß, als sie Mutter ward, mit unerhörter Grausamkeit drey ihrer Jungen lebendig, und als sie endlich ihre cannibalische Wuth an einem armen Kinde auslassen wollte, fiel sie in das Schwert der Rache, sie ward von den Bettelbuben erschlagen, und von Henkersknechten halbgahr gefressen.



B. Der du mit menschlichen warmen Herzen die ganze Natur umfängst, mit andächtigen Stunen dich in jedes ihrer Werke hinfühst, lieber Leser, theurer Seelenfreund, besäthe diesen Hundeschwanz, und bekenne ob Alexander, wenn er einen Schwanz hätte tragen wollen, sich eines solchen hätte schämen dürfen. Durchaus nichts weichlich, „hundselndes, nichts Damenschösiges, zuckernes“ Mausknapperndes, winziges Wesen. Überall Mannheit, Drangdruck, hoher erhabener Bug und ruhiges, bedächtliches, kraftherbergendes Hinstrarren, gleichweit entfernt von unterthänigem Verkriechen, zwischen den Beinen, und hünerehündischer, wildwidrernder, ängstlicher ungeschlüssiger Horizontalität. Stürbe der Mensch aus, wahrlich der Scepter der Erde fiel an diese Schwänze. Wer fühlt nicht hohe an menschlicher Individualität angrenzende Hundheit in der Krümmung bey a). An Lage wie nach der Erde, an Bedeutung wie nach dem Himmel. Lebe, Herzens-Wonne Natur, wenn du bereinst dein Meisterstück mit einem Schwanz zieren willst, so erhöhe die Bitte deines bis zur Schwärmeres warmen Dieners, und verleihe ihm einen wie B.

Dieser Schwanz gehörte Heinrich des VIII. Leibhunde zu. Er hieß Caesar, und war Caesar. Auf seinem Halsbande stand das Motto: aut Caesar, aut nihil, mit goldenen Buchstaben, und in seinen Augen eben dasselbe, weit leiserlicher, und weit feuriger. Seinen Tod verursachte ein Kampf mit einem Löwen, doch starb der Löwe fünf Minuten früher als Caesar. Als man ihm zurief, Warr der Löwe ist tod, so wedelte er dreymal mit diesem verewigten Schwanz, und starb als ein gerodener Held.

Molliter ossa quiescant.

C. Sil.



C.



C. Silhouette vom Schwanz eines, leider! zur Mettwurst bereits bestimmten Schweins-Jünglings in S. . . von der größten Hofnung, den ich allen warmen, elastischen, beschnittenen und unbeschnittenen Senie ausbrütenden Stüßern, von Mensch und Sauheit, bitterwimmernd empfehle. Fühls, hörts! und Donner werde dem Fleischer, der dich anpackt.

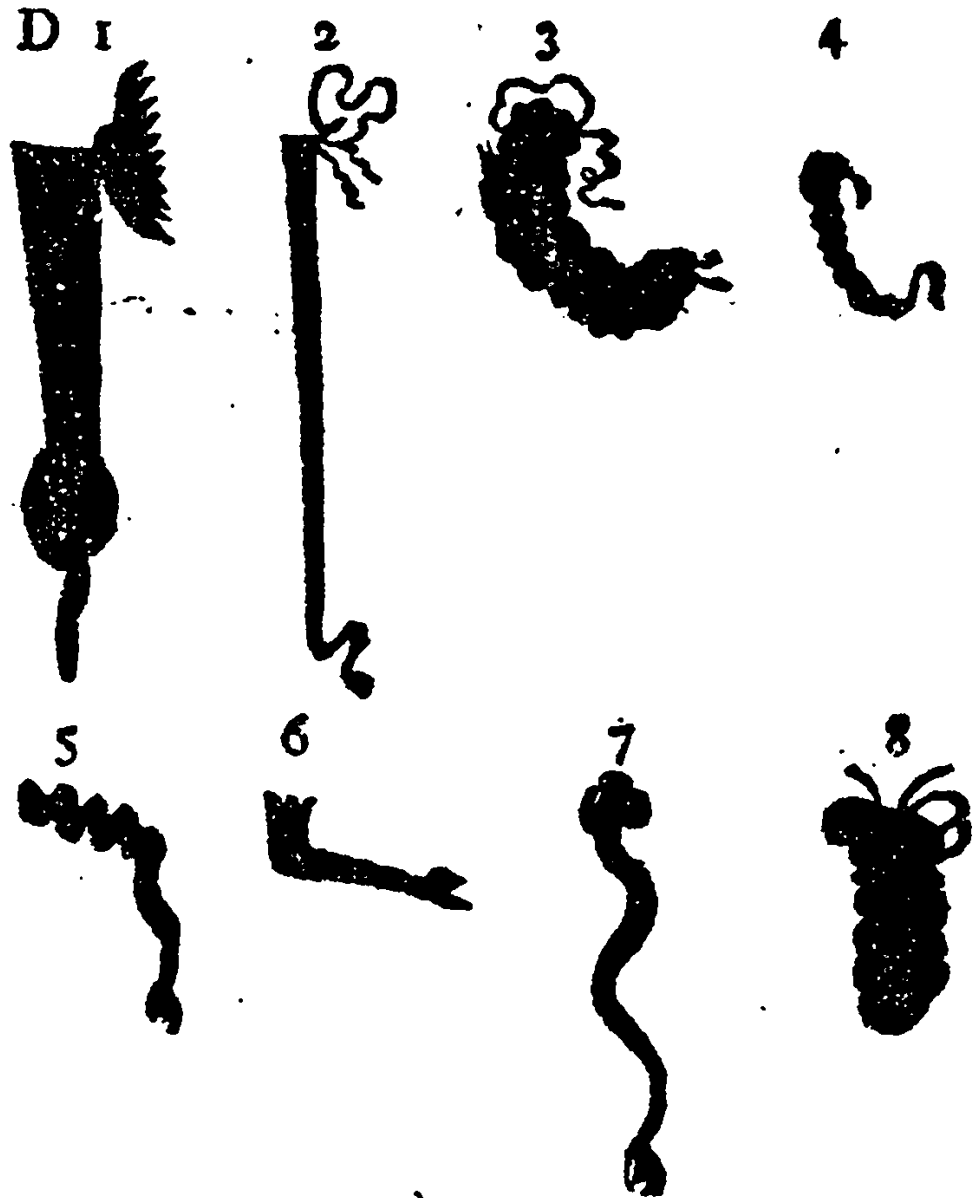
Noch zur Zeit nicht ganz entseckelt; mutterschweinische Weichmuth in schlappen Hang und läppische Milchheit in der Fahnen Spitze. Aber doch bey p schon keimendes Korn von Reiter Talent; ja wäre bey m nicht sichtbarlich städtische Schwäche und mehr Spickespeck, als Haugeist, und wäre unter dem Schwanz bey o minder Rauchkammer als Ruhms-Tempel, und minder Mettwurst als Triumph, so sagte ich: dein Uhherr überwand den Adonts, und der Ebergeist des Herkules-Defäpifers ruht auf deinem Schwanz.

Einige Silhouetten von unbekanntem meist thatlosen Schweinen.



a, Schwach arbeitende Thatkraft; b, physischer und moralischer Speck; c, unverständlich entweder monströs oder Himmelsfunken lodender Keim vom Wanderer zertreten; d, vermuthlich verzeichnet, sonst blendender, auffahrender Eberblitz; f, Kraft mit Speck verhaspelt.

Acht Silhouetten von Püschenschwänzen zur Uebung.



Erklärungen :

- 1) Ist fast Schwanz Ideal. Germanischer, eiserner Elater im Schaffe; Adel in der Fahne; offensivliebende Zärtlichkeit in der Rose; aus der Richtung flersche Philistertod und unbegabtes Conco. Durchaus mehr Kraft als Besonnenheit.
- 2) Hier überall mehr Besonnenheit als Kraft. Aengstlich gerade, nichts Hohes, Aufbrausendes, weder Newton noch Rüttgerot *) süßes Stufferreischgen, nicht zur Rucht, sondern zur Zierde, und zartes Marzipanherz ohne Feuer Puls. Ein Liedchen sein höchster Flug, ein Küßchen sein ganzer Wunsch.
- 3) Eingezwängter Fülldrang. Eine Pulvertonne unter einem Feuerbeden vergessen. Wanns auffliegt, füllts die Welt. Edler vortrefflicher Schwanz, englisch in beiderlen Verstand. Schade, daß du von sterblichem Nacken herabstarrst. Flögst du durch die Himmel, die Cometen würden sprechen: welcher unter uns will es mit ihm aufnehmen. Studirt Medicin.
- 4) Satirmäßig verdrehte Kerrettigform. Der Kohlköpfigkeit letzter Tribut, an Schwanzheit bezahlt. Alte Feldmarschallskraft, zu Föhndrichs Natur aufpomadet, aufgekämmt und aufaffectirt. Kampf zwischen Natur und Kunst, wo beide auf dem Platz bleiben. Strecke du das Gewehr armer Teufel, und laß die Parüde einmarschiren.
- 5) An Schneidergesellheit und laße gränzende schöne Litteratur. In dem scharfen Winkel, wo das Haar den Bindfaden verläßt, wo nicht Göthe, doch gewiß Bethge **) hoher Federzug mit Nadelschick. Polemik in der horizontalen Richtung, Frentisch in der Quaste. In der fast zu dünne gezeichneten Wurzel Winzigkeit mit Hände reibender Pufflanimität. Informirt auf dem Clavier.
- 6) Sicherlich entweder junger Kater oder junger Tiger, mit einem Haar Uebergewicht zum Lehrern.
- 7) Urscheulich. Ein wahrhaftes Pfus! Wie kannst du an einem Kopf gefessen haben, den Musen geheiligt. Im trunkenen Streit mußt du vielleicht einmal irgend einem Padergesellen oder Stadtmusikanten entrisßen und aus Triumph an Puschenhaar geknüpft seyn. Elendes Werk, nicht der Natur, son-

*) Rüttgerot war ein Mörder, der zu Einbeck vier Meilen von Göttingen gerädert wurde. S. Lavaters große Physiognomie.

**) Bethge war der berühmteste Schneider zu Göttingen, zu seiner Zeit.

sondern des Seilwinders. Hanf bist du, und als Hanf hättest du dich besser geschickt, dem Hals deines Geschmacklosen Besitzers an irgend einem Saugen zu schmecken.

8) Heil dir und ewiger Sonnenschein, glückseliges Haupt das dich trägt. Stunde lohn den Verdienst, so müdest du Kopf kenn, vortrefflicher Zopf, und du Zopf beglückter Kopf. Welche Güte in den seidnen zarten Abhäng, wirkend ohne Hanf herbergendes maskirendes Band, und doch Wonne lächelnd wie geflochtene Sonnenstrahlen.

So weit über selbst gekräuterte Haarbeutel als Heiligenglorie über Nachtmüße.

Sechs solcher Schwänze in einer Stadt, und ich wollte barfuß deine Thüre suchen, du Befegnete, die Schwelle deines Rathhauses küssen und mich glücklich preisen mit meinem eignen Blut unter die Zahl deiner letzten Besessenen eingzeichnet zu werden.

Fragen zur weitem Übung.

Welcher ist der kraftvollste?

Welcher hat am meisten Thatstarrendes?

Welcher Schwanz wird schwänzen?

Welcher ist der Jurist? der Mediciner? der Theologe? der Weltweise?
der Taugenichts? der Taugewas?

Welcher ist der verliebteste?

Welcher alternirt mit dem Haarbeutel?

Welcher hat den Freytsch?

Welchen könnte Göthe getragen haben?

Welchen würde Homer wählen, wenn er wieder käme?